

Team „River Teemo“ hatte die Nase vorn

Ihre Siegergruppen des Planspiels Börse ehrte kürzlich die Sparkasse Laubach-Hungen. 17 Wochen lang hatten alle Mitspieler Gelegenheit, ihr fiktives Kapital von 50.000 Euro pro Depot durch An- und Verkäufe von Wertpapieren und Aktien zu vermehren, sich mit dem Thema Börse auseinander zu setzen und dazu spielerisch erste Erfahrungen zu sammeln. Trotz hoher Inflationsrate, Lieferengpässen und Unternehmensinsolvenzen schlossen die Börsen mit Jahresgewinn im Leitindex ab. Anders als in den Jahren zuvor markierte das Ende des Jahres nicht gleichzeitig das Ende des Planspiels Börse. Der Spielzeitraum war von zehn auf 17 Wochen verlängert worden. So war es den Teams möglich, ihre Anlagestrategie noch länger zu verfolgen.

Das heimische Kreditinstitut ließ den jungen Börsen-Profis nun ihre Gewinn-Gutscheine und kleinen Präsente zukommen. Die verantwortlichen Lehrer der beteiligten Klassen R10a, R10b, G10a und G10b der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach (FMGSL), Christine Hauck und Sabine Karger, sowie Sibylle Stolz von der Gesamtschule in Hungen begleiteten die Aktion. Insgesamt waren in der Wertung der Sparkasse Laubach-Hungen 29 Gruppen am Start.

Das Team "River Teemo" der FMGSL hatte in diesem Jahr in der Institutswertung des heimischen Kreditinstitutes die Nase vorn und belegte mit einem Depotwert in Höhe von 51.765,73 Euro Platz eins. Gefolgt vom Team „Hofmanned“ der Gesamtschule Hungen auf dem zweiten Platz mit einem Depotwert von 50.757,49 Euro. Die Gruppe „Die Anonymen“ der FMGSL mit einem Depotwert von 50.742,21 Euro freute sich über Rang drei. Auf Platz vier landete mit einem Depotwert von 50.718,04 Euro das Team „Die.4.Smarties“, ebenfalls von der FMGSL.